

Die Wechselkröte

Das Amphib des Jahres 2022

Elmar Schmidt

NABU-Naturschutzstation Leverkusen - Köln · Friedrich-Ebert-Straße 49 · 50996 Köln



altes Männchen der Wechselkröte (Bufo / Bufotes viridis)









Brunftschwielen beim Männchen (links oben),
Hand von Weibchen (rechts unten)

(Fotos: Miguel Vences)



junges Weibchen der Wechselkröte (Bufo / Bufotes viridis)





rufendes Wechselkröten-Männchen (Foto: Klaus Weddeling)





Wechselkröten-Paar (Foto: Klaus Weddeling)





Laichschnur der Wechselkröte





junge Larven der Wechselkröte







ältere Larven der Wechselkröte (Foto: Thomas Ziegler)



Metamorphling der Wechselkröte





junge (einjährige) Wechselkröte (Foto: Walter Halfenberg)











Lebensraum der Wechselkröte







Wechselkröte im Landhabitat (Foto: Klaus Simon)





Tümpel als Laichgewässer



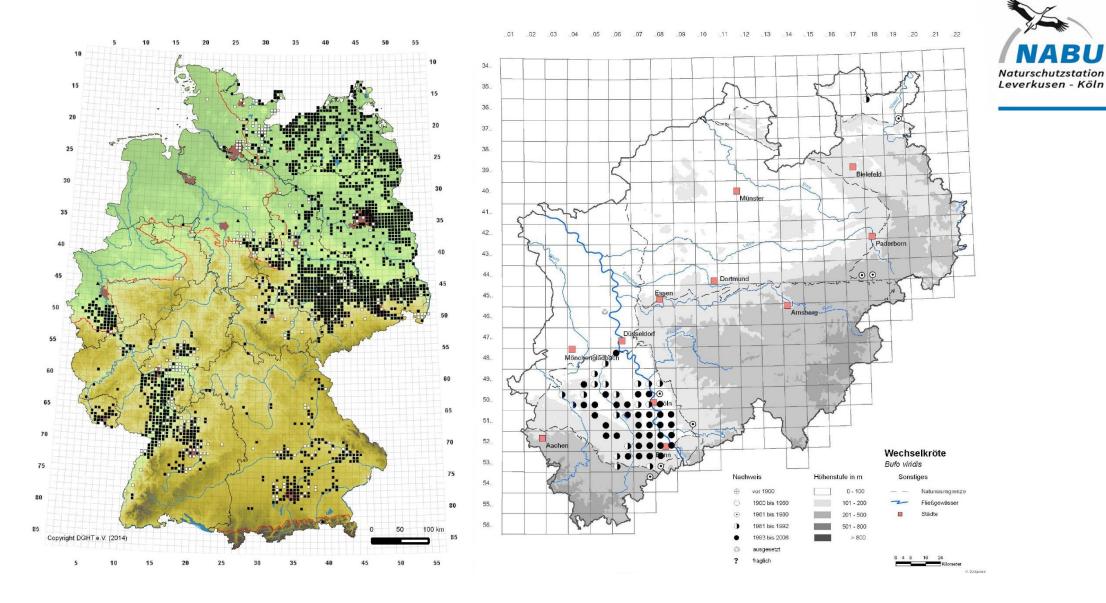


Rückhaltebecken als Laichgewässer (Foto: Klaus Simon)



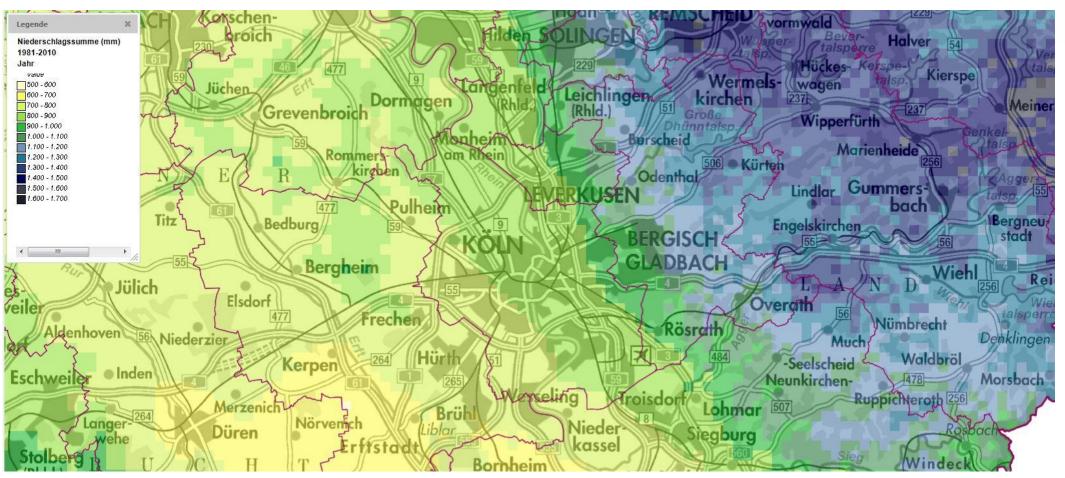






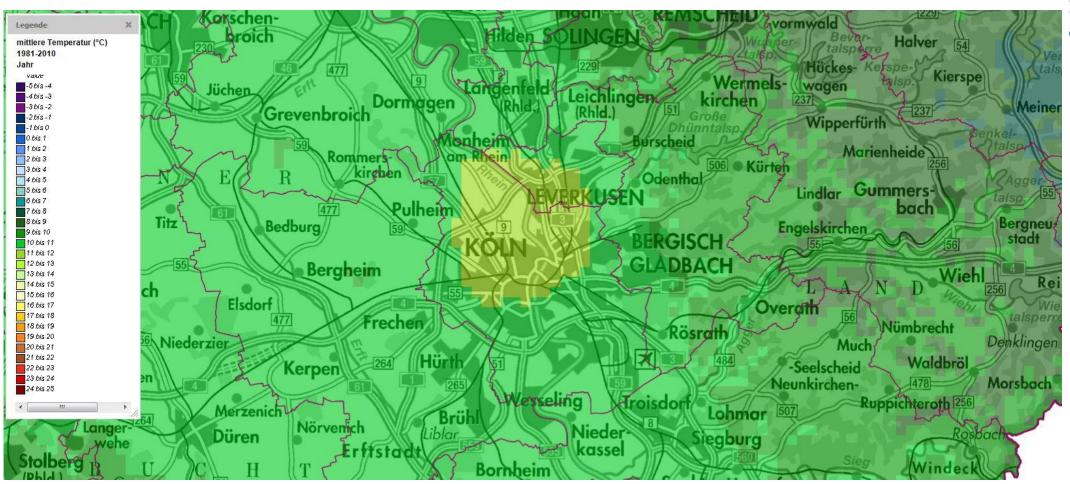
Verbreitung in Deutschland (DGHT 2014) und in NRW (AK Herpetofauna NRW 2016)



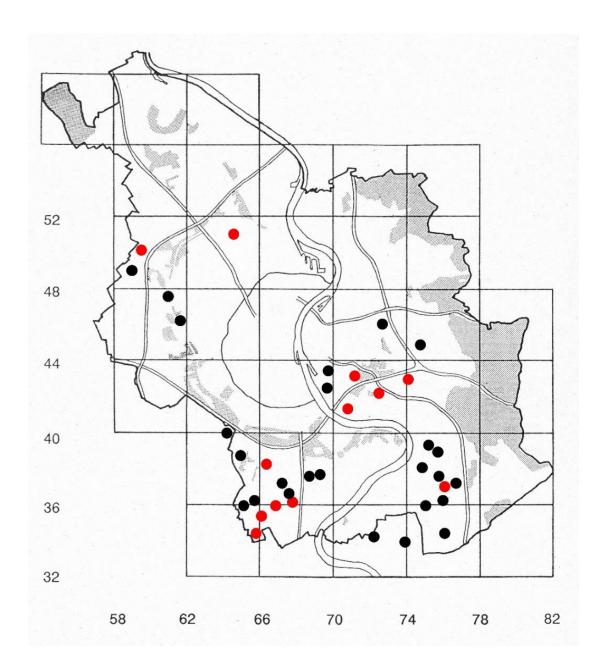


Mittlere jährliche Niederschlagssumme





Mittlere jährliche Temperatur





ehem. Verbreitung in Köln (alle Punkte) und Stand zu Beginn des Projektes (rote Punkte = 12 Populationen)



Maßnahmen in NSG, z.B. Anlage von Laichgewässern





Maßnahmen in NSG, z.B. Pflege von Laichgewässern





Maßnahmen in NSG, z.B. Offenhaltung von Landhabitaten

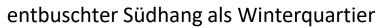






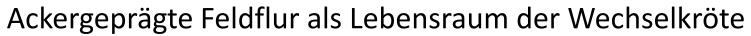










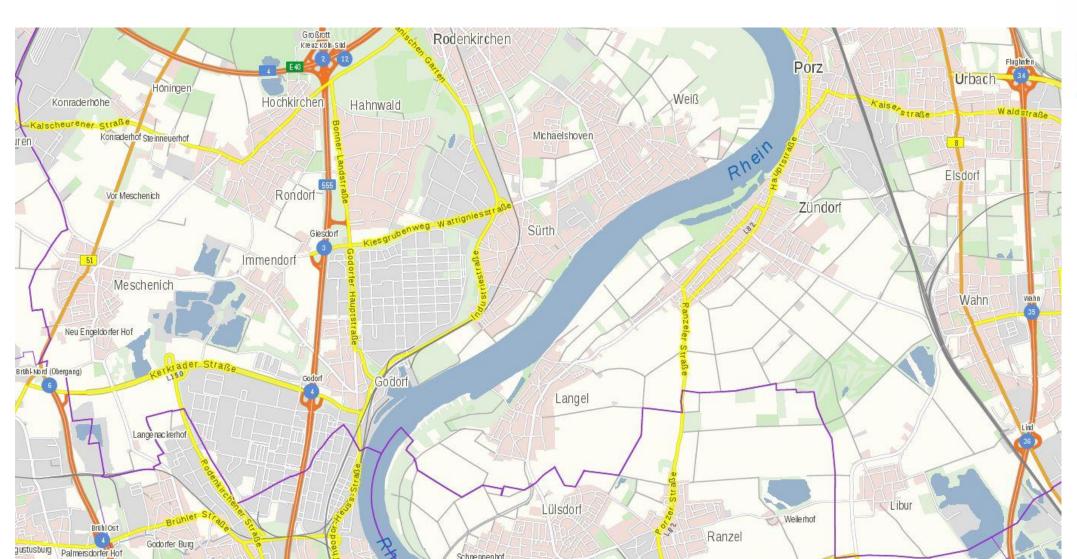






Ackergeprägte Feldflur als Lebensraum der Wechselkröte

















Teich in Feldflur: Einbau der Abdichtung







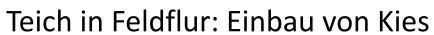


















Teich in Feldflur: Fertigstellung 2016, Besiedlung durch Wechselkröten 2018



Bisherige Laichgewässer-Anlagen für die Wechselkröte in Köln (2014 – 2021)

große Teiche in Feldfluren: 15

Tümpel innerhalb von NSG: 17

Tümpel außerhalb von NSG: **33** (z.T. durch verschiedene Träger)

Hinzu kommen die jährlichen Pflegemaßnahmen in den NSG.





Naturschutzstation Leverkusen - Köln

WWW.KOFLNERZOO.DE

Kooperation mit Kölner Zoo und Univ. Braunschweig / Köln (Quelle: Kölner Zoo)





Pfütze, aus der Larven (Austrocknungsopfer) zur Aufzucht entnommen werden





Ausstellung zur Wechselkröte mit Larvenaufzuchtstation im Kölner Zoo (Foto: Kölner Zoo)





Auswilderung von im Kölner Zoo aufgezogenen jungen Wechselkröten (2021: ca. 1.500 Kröten)







SCHUTZ- UND VERNETZUNGSKONZEPT FÜR DIE WECHSELKRÖTE IN KÖLN

Das Wechselkrötenprojekt



Laichschnur der Wechselkröte

Die in ihrem Bestand stark gefährdete Wechselkröte ist in Nordrhein-Westfalen auf den klimatisch begünstigten Naturraum "Niederrheinische Bucht" beschränkt. Sie ist eigentlich eine Steppenart und bevorzugt offene und sonnenexponierte Lebensräume. Als Verstecke dienen selbst gegrabene Röhren in lockerem Erdreich oder größere Steine, unter denen sie Schutz suchen. Die zur Fortpflanzung genutzten Laichgewässer sind flach (15 -30 cm tief) und eher vegetationsarm. Aufgrund ihrer Ansprüche ist die Bestandsentwicklung der Wechselkröte vom Kiesabbau und der Gestaltung (Renaturierung) bereits stillgelegter Kiesgruben abhängig. Aber auch die Bereiche zwischen den Kiesgruben sind von Bedeutung. So stellen Brachflächen und auch die Feldflur Verbindungen zwischen den einzelnen Gruben her, besonders dann, wenn sie auch noch Tümpel besitzen.

Um in Köln den Bestand der Wechselkröte zu sichern und zu fördern wurde nun durch die Naturschutzstation ein Schutz- und Vernetzungskonzept aufgestellt.

Das Artenschutzprojekt zur Wechselkröte in Köln wurde von der NABU-Naturschutzstation Leverkusen - Köln im Jahr 2014 in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung Köln (insb. UNB) und dem LANUV gestartet, wobei zunächst lebensraumverbessernde Maßnahmen für Wechselkröten in den NSG im Vordergrund standen. Bald wurde jedoch klar, dass das nicht reicht, zumal diese NSG oft so weit voneinander entfernt sind, dass ein Individuenaustausch zwischen den Restbeständen der dortigen Wechselkröten ausgeschlossen werden konnte. Aus diesem Grunde wurde das Artenschutzprojekt um die Planung und Umsetzung sog. "Trittstein-Biotope"

Laichgewässer der

Wechselkröte

Unsere Projektpartner KÖLNER ZOO StEB

erweitert. Hierzu wurden (und werden immer noch) größere Einzel-Teiche in den Feldfluren zwischen den NSG angelegt, die den Wechselkröten als

Kooperation außerdem mit LANUV, Kiesgruben- und Deponiebetreibern, DB, Basell, AWB usw.





Maßnahmen zur Unterstützung der Abgrabungsamphibien in der Rohstoffgewinnung NRWs















Kooperationsprojekt der Biologischen Stationen Leverkusen/Köln, Bonn/Rhein-Erlt, Rhein-Sieg-Kreis, Euskirchen, Düren, Rhein-Kreis Neuss, dem Baustoffverband vero und dem NABU NRW

Kooperation mit Tagebau-Betreibern: online-Vortrag hierzu geplant



Anlage von Laichgewässer und Winterquartier







Öffentlichkeitsarbeit der Station für die Kölner, z.B. Ausstellung zur Wechselkröte im Kölner Stadthaus





weitere Infos auf unserer Homepage (NABU-Naturschutzstation):

https://www.nabu-bslk.de/wechselkroete/

außerdem auch Infos auf der Homepage des Kölner Zoos

sowie Info-Materialien zum kostenlosen Download bei der DGHT:

https://feldherpetologie.de/lurch-reptil-des-jahres/amphib-des-jahres-2022-die-wechselkroete/amphibien-im-camouflage-look-die-seltene-wechselkroete-ist-lurch-des-jahres-2022/

zudem Exkursion des **LFA** des NABU-NRW am 14.05.22 bei Kerpen







Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!